

Altenheim kommt günstiger

JK 26.2.10

- St. Franziskus-Seniorenheim günstiger
- Im Herbst ziehen 100 Menschen ein

VON
HANS-MARTIN VÖGTLE

Bad Säckingen - Gut voran kommt die Baustelle des Senioren- und Altenpflegeheimes St. Franziskus. Noch positivere Nachricht: „Das Kostenbudget sowie der Zeitrahmen für die Baustelle werden deutlich unterschritten“, so Architekt Jörg Wegfahrt, der gemeinsam mit seiner Frau Andrea Wegfahrt für die Planung und die Bauleitung des rund 8,7 Millionen Euro teuren Bauwerks verantwortlich ist.

„Alle freuen sich schon auf den Umzug in den Neubau in der Basler Straße, der wie vorgesehen Anfang Oktober 2010 erfolgen wird“

Michael Schlosser, Seniorenheim-Leiter

Das freut auch den Leiter der Einrichtung, Michael Schlosser, der schon mit der Planung des Einzuges in das neue Gebäude voll beschäftigt ist. Derzeit sind die rund 100 Bewohner des St. Franziskus-Heims in den Räumen der ehemaligen Eggbergklinik in der Schneckenhalde untergebracht. Dieses Übergangsprovisorium hat sich so gut bewährt, dass einige der Bewohner schon gar nicht mehr in das neu erbaute Gebäude einziehen wollen, so Michel Schlosser schmunzelnd. Er werte diese Aussage jedoch als eindeutigen Beweis dafür, dass die alten Menschen das Provisorium gar nicht als solches empfunden haben. „Doch alle freuen sich schon auf den Umzug in den Neubau in der Basler Straße, der wie vorgesehen Anfang Oktober 2010 erfolgen wird“, führt Michael Schlosser aus.

Das neue Gebäude wird nach neuesten Gesichtspunkten der Geriatrie eingerichtet. Viel Licht durch große Fensterflächen, luftige Balkone, von denen aus der Park und die Fauna zu sehen sind, und zahlreiche kleine Sitzgruppen in den Gängen und an den Treppenaufgängen lockern die Atmo-



Die Macher des neuen Altenpflege- und Seniorenheimes St. Franziskus: Architekt Jörg Wegfahrt (links) und Heimleiter Michael Schlosser.

BILD: VÖGTLE

sphäre auf. Viel Wert legen die Architekten und die Bauherrschaft auf die Verwendung von naturnahen Baustoffen wie Holz und Marmor.

Im bestehenden Altbau, der im Zuge der Neubaumaßnahmen renoviert und aufgewertet wird, soll eine Bibliothek mit Internetzugang sowie ein

Gymnastikraum eingerichtet werden. Ein besonders großzügiger, gemeinschaftlich genutzter Aufenthaltsraum soll das Zusammenleben der Bewohner fördern. Architekt Jörg Wegfahrt: „Das wird das Wohnzimmer des St. Franziskus werden, sozusagen die gute Stube“.

Doch auch in ihren eigenen Zimmern haben die Bewohner mit rund 20 Quadratmetern komfortable Verhältnisse und hervorragende Sicht auf den umgebenden Park mit seinen wunderschönen und erhalten gebliebenen Bäumen. Jedes Zimmer hat eine Nasszelle mit Dusche, WC und Badewan-

ne. Derzeit arbeiten die Handwerker mit Hochdruck am Innenausbau. Begünstigt wurde der gute Baufortschritt durch eine Bauheizung durch die Wintermonate und weil die Fenster schon im November letzten Jahres das Gebäude gegen das Winterwetter schützen konnten.